

Die Geschichte eines mystischen Mädchens - Teil 4.

Dolores!

Die Geschichte eines mystischen Mädchens!

Teil 4: Das große Finale.

© Franz Andreas Jüttner

Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, sowie Übersetzung.

Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden!

Dolores flog durch einen Tunnel der mit bläulichem Licht gefüllt war und befand sich plötzlich sitzend in ihrem Bett.

Aber was war das denn?

Da stand eine Frau in ihrem Zimmer und sagte zu ihr, hallo junges Mädel, ich bin die Heike, die mystische Zauberschere, und ich habe die Schatten deiner Freundinnen und Freunde aus dem Zauberinternat abgeschnitten und dir mitgebracht.

Dolores sagte zu ihr, ach Heike gebe doch bitte meinen Freunden ihren Schatten wieder zurück, denn ohne ihn fehlt ihnen doch etwas.

Heike die mystische Zauberschere lachte mal hämisch und meinte, ach was, mir macht es doch Spaß Scherenschnitte zu machen und mit ihnen kleine Märchen zu produzieren.

Du wirst deine Freude daran haben liebe Dolores meinte sie, versprochen!

Aber Du musst meinen Freunden ihren Schatten wieder zurück geben, denn ansonsten können sie doch nichtmehr in ihre Welt zurückkehren.

Heike die mystische Zauberschere aber grollte, nein das tue ich nicht, ich möchte doch daraus etwas ganz besonderes machen, also liebe Dolores sei friedlich und lass mich machen meinte sie.

Dolores sagte zu ihr, wenn Du es nicht rückgängig machst, dann rufe ich die große Zauberin und die wird dir dann schon das Handwerk legen, also mache endlich was ich dir sage.

Heike aber fühlte sich sicher und sagte lachend, ach was Du kleines Mädel, was kannst Du denn mir schon antun mit deiner großen Zauberin.

Dolores stellte sich in ihrem Bett auf und hob ihre Hände in die Luft und rief, Zauber mal du Zauberfee und tue der Heike mal so richtig weh, und siehe da, da war sie auch schon die große Zauberin und sagte zur Heike, höre endlich auf Dolores und gebe den Kindern ihren Schatten wieder zurück, und wenn nicht verwandle ich Dich in eine alte rostige Schere die irgendwo ihr armes Dasein fristen wird.

Heike die mystische Zauberschere sah nun doch ein dass sie handeln musste und schickte den Kindern ihren Schatten wieder zurück, und dafür durfte sie ab sofort so viel schwarzes Papier verarbeiten wie sie denn wolle, und sie konnte all ihre Märchen basteln die sie sich vorgenommen hatte zu realisieren.

Dolores hüpfte vor Freude in ihrem Bett herum und jubelte, mein Zauberspruch hat gewirkt, und da muss ich im nächsten Unterricht dann gleich allen erzählen, denn Dolores konnte kaum etwas für sich behalten.

Die mystische Zauberschere sagte zu Dolores, ich komme wieder und dann helfen dir deine Zaubersprüche auch nichts mehr, also lasse Dich überraschen liebe kleine Lady!

Die große Zauberin aber sagte, lass Dich nicht einschüchtern meine liebe Dolores, das sind alles nur leere Versprechungen, denn

wir aus der Zauberwelt kennen Heike und wie man ihr zuvorkommt.

Heike aber grollte, na mal sehen wer den längeren mystischen Atem hat, ihr oder ich, und sie zerschnitt die Zeit und verschwand dann in ihr.

Dolores und die große Zauberin nahmen sich in ihre Arme und tanzten vor Freude auf dem Bett herum, und urplötzlich flogen in dem Zimmer kleine Wesen mit Flügeln umher und riefen lachend, Zaubernacht, oh Zaubernacht was hast Du denn mit uns gemacht?

Da rief Dolores zurück, der Zauber hat Euch zu kleinen Engelchen gemacht, denn ihr habt mir das Glück der Nacht gebracht. Dolores legte sich dann in ihr Bett um noch einige Stunden zu schlafen, und sie träumte von Elfen und Feen in einer wunderbaren Welt, so als wäre alles Realität.

Am nächsten Morgen wachte sie auf und dachte sich so bei sich, was für komische Träume hatte ich denn gehabt, und begab sich in das Bad um sich frisch zu machen, und um endlich in ihrer Welt anzukommen.

Eine innere Stimme jedoch sagte zu ihr, das war kein Traum liebe Dolores, das hast Du letzte Nacht wirklich erlebt!

Dolores Mutter rief, Mädels mach flott, wir müssen in die Vorschule wo heute begonnen wird ein Theaterstück einzuüben, denn Du spielst darin doch ein Engelchen meine liebe, also mach schon!

Es muss unbedingt gesagt werden, dass Dolores eine begnadete Schauspielerin ist was sie auch schon des Öfteren unter Beweis gestellt hat, denn sie hatte dazu ein einmaliges Talent, alles sah bei ihr so echt aus wenn sie in einem Stück mitspielte.

Also gingen beide auf kürzestem Wege zur Vorschule wo Dolores von ihren Freundinnen schon sehnsüchtig erwartet wurde, denn heute gab es zum ersten mal die Kostüme die man dann in der Vorstellung trug.

Als sie den Raum betrat staunte Dolores nicht schlecht, da waren auch ihre Freundinnen aus dem Zauberinternat, und natürlich auch die Lehrer waren anwesend um den Kindern wertvolle Tipps zu geben, und um ihnen zu zeigen wie man das Erlernte in die Vorstellung einbauen konnte.

In der Ecke stand Heike die mystische Zauberschere und grinste über ihr ganzes Gesicht und meinte, ihr werdet mich noch brauchen für eure Hintergrunddekoration meine Lieben.

Dolores rief ihr zu, na wenn es denn unbedingt sein muss, dann tue was du tun musst liebe Heike, und Heike legte dann aber auch gleich los mit ihrer mystischen Zauberschere!

Die Mädels fingen dann sofort an ihr Stück zu üben um dann am Nachmittag gemeinsam ein leckeres Menü zu sich zu nehmen, und um natürlich die neuesten Neuigkeit auszutauschen, denn es gab immer etwas zum tratschen.

Am Nachmittag verbrachten dann die Mädels auf Schloss Heidelberg einen wunderbaren Nachmittag den Dolores Mutter organisiert hatte, und das schönste war, Dolores Freundinnen durften für eine Nacht im Schloss übernachten, natürlich in einem wunderbaren Himmelbett mit einem mystischen Sternenhimmel.

Die Mädels riefen sich zu, gute Nacht liebe Dolores, gute Nacht liebe Andrea, gute Nacht liebe Sandra, gute Nacht ihr alle zusammen!

Punkt 24 Uhr ertönte im Schloss eine Stimme die rief, ihr Kinderlein kommet, oh kommet zu mir, ich bin die Zauberin Marina von der Zauberburg Feuergreifenstein, ich möchte Euch eure Zukunft zeigen die ihr noch vor Euch habt.

Die Mädels sagten, liebe Marina das möchten wir gar nicht, denn wir lassen uns von unserem Leben überraschen, das wird spannend genug für uns sein meinten sie.

Na dann zeige ich Euch die Welt der mystischen Zauberei meine Lieben meinte Marina, und sie sprach, Himmelstor so mach dich auf, und hole meine kleinen Freundinnen zu dir herauf, und prompt flogen die Mädels durch den Himmel der Zauberwelt und sahen von oben ihr Zauberinternat und all die Schüler die noch dort waren.

Dolores und ihre Freundinnen winkten ihnen zu und riefen, seid uns begrüßt ihr Zauberlehrlinge, wir kommen bald zu Euch um mit Euch das Zaubern zu erlernen!

Tja und dann ging es weiter in den Zauberwald wo die Elfen und Feen ihr Zuhause hatten, und dort wurden sie sowas von nett empfangen, dass sie garnichtmehr von dort weg wollten.

Dann flogen sie zu einem Berg und sahen von dort in das weite Land der mystischen Welt und plötzlich ertönte eine große Kirchturmglöcke die sechsmal begann zu schlagen, und dies war das Zeichen zum Aufbruch von Dolores und ihrer Freundinnen in ihre Welt.

Urplötzlich waren alle Mädels wieder in ihren Betten und schiefen ganz fest, und Dolores träumte sie ginge durch ein erleuchtetes Tor an der Hand zwei kleine Mädels, ihre Töchter!

Vor dem Tor stand eine in eine Kutte gekleidete Gestalt die ihr sagte, nun Dolores gehe zurück in deine Welt und tue was getan werden muss.

Dolores ging mit ihren Kindern durch dieses erleuchtete Tor und im Halbschlaf hörte sie Kinderstimmen die riefen, Mama aufstehen, wir müssen doch pünktlich im Kindergarten sein, denn heute üben wir doch ein Theaterstück mit Tante Heike ein. Dolores meinte erfreut, guten Morgen Agneta, guten Morgen Beata, natürlich werdet ihr in euren Kindergarten gehen in den auch ich schon gegangen bin.

Und das wunderbare an dieser Geschichte ist, dass Agneta und Beata auch in die Zauberschule in der mystischen Welt gingen, denn sie hatten die besonderen Fähigkeiten von ihrer Mutter vererbt bekommen.

Tja und ihr Papa war der Sohn des Schlossherrn von Schloss Heidelberg!

So lebte Dolores mit ihrem Mann und ihren Kindern glücklich und zufrieden auf diesem Schloss, und wenn sie nicht gestorben sind, na dann leben sie alle noch auf diesem Schloss Heidelberg in voller Glückseligkeit!

~~~ E n d e ~~~

© **Franz Andreas Jüttner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)